Ressort: Politik

Dreyer lehnt Bedürftigkeitsprüfung bei Grundrente ab

Berlin, 13.03.2019, 02:00 Uhr

GDN - Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) lehnt eine von der Union geforderte Bedürftigkeitsprüfung bei der geplanten Grundrente strikt ab. "Eine solche Prüfung ist in Ordnung, wenn es um Transferleistungen des Staates geht. Die Respekt-Rente ist aber keine Sozialleistung", sagte Dreyer den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochsausgaben).

Es gehe bei der Grundrente um Respekt vor der Lebensleistung. "Die CSU hätte auch protestiert, wenn wir verlangt hätten, dass die Mütterrente erst nach einer Bedürftigkeitsprüfung gewährt wird", so die SPD-Politikerin weiter. Der Koalitionsvertrag von Union und SPD sieht allerdings einen entsprechenden Vorbehalt ausdrücklich vor. Kritik, die geschätzten Kosten von fünf Milliarden Euro oder mehr für die Grundrente aus Steuergeld belasteten künftige Generationen, wies Dreyer zurück: "Diese Bedenken kann man ausräumen. Der Bundeshaushalt ist ziemlich groß", so die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121465/dreyer-lehnt-beduerftigkeitspruefung-bei-grundrente-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619